Zehlendorfer Eisenbahn- u. Hafen-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 8, Taubenstrasse 15.

Gegründet: 2./8. 1904; eingetr. 15./9. 1904. Gründer siehe Jahrg. 1905/1906.

Zweck: Bau von Eisenbahnen und Hafenanlagen sowie der Betrieb derselben. Die Ges. betreibt eine Anschlussbahn von der Station Gross-Lichterfelde-West nach dem Kanal.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Eisenbahngrundstücke 41 670, do. Anlage 149 500, Effekten 9891, Debit. 195, Verlust 9479. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 150, Ern.-F. 3000, Kredit. 7585. Sa. M. 210 735.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 3262, Handl.-Unk. 503, Eisenbahnbetrieb 4413, Amort.-Kto 1500. — Kredit: Zs. 199, Verlust 9479. Sa. M. 9678.

Dividenden 1904—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Syndikus Dr. jur. E. Strache. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Wilh. Schreiber, Grunewald; Architekt Carl Menking, Schöneberg; Franz Rumpel, Charlottenburg.

Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Ges. in Finsterwalde.

Gegründet: 26./10. 1885; eingetr. 31./12. 1885. Konz. 16./12. 1885 bzw. 28./7. 1892 u. 28./6. 1901 für Bahnen untergeordneter Bedeutung. Dauer der Ges. unbeschränkt, soweit nicht die Konz. Bestimmungen über die Beendigung vorgeschrieben hat. Betriebseröffn. 20./9. 1887.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspur., eingleisigen (20,16 km langen) Nebenbahn Zschipkau-Finsterwalde (hier Anschluss an die Staatsbahn) zur Aufschliessung der Niederlausitzer Kohlenfelder und Thonlager. 1895 wurde anschliessend die Kleinbahn-Strecke Sallgast-Costebrau-Friedrichsthal (7,63 km lang) erbaut und 1./4. 1896 eröffnet; letztere Linie wurde 1897 bis Lauchhammer fortgeführt und 16./12. 1897 eröffnet, Bahnlänge 4,37 km; Gesamtlänge 32,92 km. Die G.-V. v. 28./8. 1900 beschloss Umwandlung der Kleinbahn Sallgast-Lauchhammer in eine Nebenbahn mit der Bezeichnung Zweighbahn unter Anschluss an den Staatsbahnhof Lauchhammer, Länge nunmehr 12,76 km; Kosten hierfür ca. M. 750 000; Betriebseröffnung 1./9. 1902. Infolge Eröffnung der staatlichen Nebenbahn Zschipkau-Senftenberg am 1./10. 1905 wurde auch auf Bahnhof Zschipkau Anschluss an die Staatsbahn geschaffen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichberechtigten Aktien à M. 1000 (Lit. A Nr. 1—1500, Lit. B Nr. 1—500, Em. 1901); früher 1000 St.-Aktien u. 500 St.-Prior.-Aktien à M. 1000. (1895 erhöht um M. 500 000 in St.-Aktien.) Die Vorrechte der Prior.-Aktien wurden lt. G.-V.-B. v. 14./4. 1898 aufgehoben. Die G.-V. v. 28./8. 1900 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1902; fest übernommen von dem Bankhause S. L. Landsberger in Berlin zu 103%, Bezugsrecht der Aktionäre v. 20./8.—20./9. 1901 zu 103%, wovon einzuzahlen 28% nebst 4% Zs. seit 3./8. 1901 bei der Zeichnung, weitere je 25% am 30./9., 31./12. 1901 und 31./3. 1902; auf M. 3000 alte Aktien entfiel 1 neue.

Prior.-Anleihe: M. 1 000 000 in 3¹/₂% Oblig. von 1898, 2000 Stück à M. 500 zur Tilg. von schwebenden Anleihen und zur Anschaffung von Transportmitteln. Zs. 1./4. und 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1903 mit 1% und ersparten Zs.; Ausl. im Juli-Sept. (zuerst 1902) auf 1./4.; ab 1907 verstärkte oder Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). In Umlauf 31./3. 1911: M. 759 500; nicht begeben M. 150 000; getilgt M. 90 500. Zahlt. wie für Div. Aufgelegt am 6./10. 1898. Erster Kurs: 99.50%. Ende 1898—1911: 99.25, —, —, 90, 97, —, 98, —, —, —, —, —, 91.75, 91%. Notiert in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Beiträge zum Ern.-F., zum Spez.-R.-F. (bis M. 100 000 erreicht), 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Beamte, dann 4¹/₂% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. und 5% Tant. an Dir., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Bahnanlage u. Ausrüstung: a) Zschipkau-Finsterwalde 2 213 269, b) Sallgast-Lauchhammer 848 656, Reservematerial. 60 944, Wertp. 410 555, Kaut. 58 736, Eisenbahn-Hypoth. 110 000, Kassa u. Bankguth. 199 385. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 759 500, do. Zs.-Kto 13 273, do. Tilg.-Kto 13 168, Disp.-F. 34 334, Ern.-F. 348 362, Spez.-R.-F. 48 899, Neben-Ern.-F. 29 408, Bilanz-R.-F. 200 000, Tilg.-F. 16, Vorschuss des Betriebs-F. 39 578, Kaut. 58 736, Eisenbahnsteuer 46 250, Div. 280 000, Tant. 28 415, Vortrag 1603. Sa. M. 3 901 548.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben: a) Zschipkau-Finsterwalde 397 160, b) Sallgast-Lauchhammer 77 701, Zs. 26 547, Anleihe-Tilg. 13 168, z. Ern.-F. 44 405, z. Spez.-R.-F. 3061, z. Neben-Ern.-F. 404, Betriebsgewinn 356 268. — Kredit: Vortrag 1441, Einnahmen: a) Zschipkau-Finsterwalde 755 716, b) Sallgast-Lauchhammer 154 428, Zs. 7131. Sa. M. 918 718.

Kurs Ende 1898—1911: Aktien: 208, 204, 207.50, 192.50, 209.75, 230, 264.50, 259, 296.50, 273, 282.50, 270, 267.50, 280%. Aufgel. durch S. L. Landsberger in Berlin am 6./10. 1898 zu 182%. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien 1887/88—1897/98: 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 5, 5¹/₂, 6, 6, 8, 9, 8¹/₂%; St.-Aktien 1888/89—1897/98: 2, 2¹/₂, 4¹/₂, 5, 5¹/₂, 6, 6, 8, 9, 8¹/₂%; gleichberecht. Aktien